

Nachruf auf Franz Karger

Trauer um einen unermüdlichen Unterstützer der Indienhilfe „Schritt für Schritt“

Vor über 20 Jahren, in den ersten Anfängen des Hilfsprojektes, erfuhr Franz Karger von der privaten Hilfsinitiative „Schritt für Schritt, Hilfe mit System“, deren Ziel es ist, indischen „Slum“-Kindern, die wegen der Armut ihrer Eltern Analphabeten bleiben müssten, Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen. Verwirklicht wird dies durch die Unterstützung von Patinnen und Paten, deren jährliche Spende ohne Verwaltungskosten zu 100% dem Kind zugutekommt.

Der Gedanke, bei diesem gemeinnützigen Projekt mitzuarbeiten, ließ ihn nicht mehr los. Er entschloss sich deshalb in Wartenberg und Umgebung Pateneltern zu finden. Seine Bemühungen zeigten großen Erfolg. Derzeit gibt es in und um Wartenberg ca. 170 Patinnen und Paten, die mehr als 200 Kindern eine Zukunft ermöglichen. Zusätzlich versuchte Franz Karger auf vielfältige Weise sein Herzensprojekt zu unterstützen. Wo immer es ging bat er um Spenden für die Projekte des Vereins und auch selbst konnte er mit dem Verkaufserlös der von ihm erstellten Broschüren über die Wittelsbacher in Wartenberg, Reiseerinnerungen der Wartenberger Reisefreunde oder über den Wartenberger Kirchenchor, den er über viele Jahre leitete, eine größere Summe beisteuern.

Jedes Jahr organisierte Franz Karger ein Patinnen- und Paten-Treffen in Wartenberg, bei dem das Gründerehepaar Ida und Sepp Gaßner von den Patenkindern und den Erlebnissen bei ihren Besuchen vor Ort in Indien berichteten. Die Gelegenheit zum Austausch in geselliger Runde wurde immer gerne genutzt. Altersbedingt etwas eingeschränkt gab Franz Karger die Koordination der Wartenberger Patenelterngruppe vor zwei Jahren an Dr. Monika Blechinger-Zahnweh ab, war aber trotzdem weiterhin als „Pressebeauftragter“ aktiv.

Das Schreiben war eine Leidenschaft von Franz Karger. Auch sie nutzte er für Schritt für Schritt. Durch intensive Pressearbeit und eindrucksvolle Berichte machte Franz Karger immer wieder auf die schwierige Situation in Indien aufmerksam, vor allem auch nach der Flutkatastrophe vor zwei Jahren und derzeit durch die Corona-Pandemie, die die Ärmsten am härtesten trifft. Auf die Aktionen von Schritt für Schritt wies er ebenfalls regelmäßig in der Presse hin, zum Beispiel auf den Stand am Bauernmarkt beim Biller. Den letzten Artikel verfasste er noch wenige Tage vor seinem Tod.

Der Verein Schritt für Schritt und insbesondere Ida und Sepp Gaßner danken Franz Karger ein letztes Mal für seine unermüdliche Unterstützung. Die Helfer in Indien wurden informiert und die Kinder werden in mehreren Gottesdiensten vor Ort an ihn denken und für ihn beten. Wir alle behalten ihn in dankbarer Erinnerung.